

*Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern,  
mit der Zeugnisausgabe in dieser Woche geht ein Schuljahr zu Ende, das uns alle mit Schwierigkeiten konfrontiert hat, die wir bisher nicht kannten. Die Lösungen, die wir finden konnten, konnten oft genug nur einen Kompromiss darstellen, der vielleicht der Situation und den Möglichkeiten entsprach, aber nicht den „normalen“ Schulbetrieb ersetzen konnte. Dem Start in die Ferien sehen unter diesen Voraussetzungen viele mit einem recht ambivalenten Gefühl entgegen: Einerseits könnte – und sollte! - die Aussicht auf einige sommerliche Wochen mit der Familie einladen, „Schule“ einmal ganz auszublenden und wieder frei zu sein für andere Gedanken. Andererseits verdirbt vielen der Blick auf den anschließenden Beginn des neuen Schuljahres diese Aussicht durch die Sorge, den Anschluss vielleicht nicht zu finden oder den Anforderungen nur mühsam gerecht werden zu können. Ich möchte daher in diesem letzten Eltern-Info den Blick auf den Schuljahresbeginn richten und Sie über verschiedene Maß nahmen informieren.*

### **I. Anschluss im neuen Schuljahr**

#### **1) Umgang mit nicht behandelten Inhalten**

Es liegt allein in der Verantwortung der Schulen, Rückstände im Curriculum bei der Unterrichtsplanung zu berücksichtigen und zu kompensieren. Damit dies auch bei Lehrerwechseln reibungslos erfolgen kann, sind die Schulen aufgefordert, Übergabeprotokolle zu erstellen und zu dokumentieren, sodass die aufnehmende Lehrkraft von Anfang an über den Stand der Lerngruppe informiert ist. Solche Inhalte eigenständig nachzulernen wird nicht und darf nicht von den Schülern erwartet werden – so wenig wie sonst ein „Vor-Lernen“ vorausgesetzt wird. Eine Liste mit fehlenden Themen an die Schüler auszugeben, wäre daher nicht richtig und entspricht insbesondere nicht dem mit Auftrag des KM verbundenen Ziel, warum diese Dokumentationen nun zu erstellen sind.

#### **2) „Lernbrücken“**

In „Eltern-Info 11“ habe ich über die Planung des Kultusministeriums informiert, für Schülerinnen und Schüler, die während der Schulschließung in besonderer Weise vor Problemen standen, in den letzten beiden Ferienwochen „Lernbrücken“ in den Fächern Mathematik und Deutsch einzurichten, die durch freiwilliges Lehrpersonal durchgeführt werden.

Am GKM werden nun rund dreißig Schülerinnen und Schüler in den genannten Fächern und ferner in Englisch in solchen Lernbrücken die Gelegenheit wahrnehmen, den während der Schulschließung verpassten Stoff aufzuarbeiten.

#### **3) „Konsolidierungskonzept – GKM“ (ich ringe noch um einen „schöneren“ Begriff)**

Unabhängig von den landesweiten Lernbrücken haben wir ein GKM-eigenes „Konsolidierungs-Konzept“ erstellt, das Schülerinnen und Schülern Möglichkeiten bieten wird, Nicht-Verstandenes zu wiederholen und Unsicherheiten abzubauen. Unser Konzept besteht aus zwei Säulen.

##### → **Kompaktkurse:**

Wir haben über die sogenannten Poolstunden in verschiedenen Fächern und Klassenstufen schon vor einigen Jahren „Förderstunden“ eingerichtet. Diese werden gewöhnlich entweder im ersten oder zweiten Halbjahr einstündig einmal wöchentlich angeboten. Im kommenden Schuljahr werden diese Stunden zu „Kompaktkursen“ gebündelt, die im Herbst stattfinden und jeweils neun Einheiten mit zwei Stunden oder – je nach Altersgruppe – sechs Einheiten mit drei Stunden umfassen.

Dadurch besteht für die Schüler die Möglichkeit, kompakt im ersten Quartal des Schuljahres bis etwa November den Stoff des Fernunterrichts beim eigenen Fachlehrer aufzuarbeiten. Die Kurse werden natürlich so angeboten, dass sie nicht mit dem Stundenplan des Pflichtunterrichts kollidieren.

Zu einem vergleichbaren Angebot werden wir auch die Differenzierungsstunden der Klassen 10 in Mathematik und Deutsch umbauen: Diese Stunden dienen ursprünglich dazu, drei Stunden im Plenum, die vierte jedoch in geteilten Gruppen zu unterrichten (der Lehrer hält also die 4. Stunde „zweimal“).

Zumindest im ersten Halbjahr nun sollen alle vier Stunden im Plenum unterrichtet werden, um die 5. Stunde als zusätzliche Förderstunde beim jeweiligen Fachlehrer in jeder Klasse 10 anbieten zu können. Um allerdings zum 2. Halbjahr ggf. zur Gruppenteilung zurückkehren zu können, werden diese Förderstunden nicht zu Kompaktkursen gebündelt, sondern durchgehend einmal pro Woche angeboten.

→ **Lern-AGs:**

Die Kompaktkurse sind, bedingt durch die Zuordnung der Poolstunden, fest an Klassenstufen gebunden (z.B. Mathematik in den Klassen 6, 8). Wir werden daher im Rahmen der verfügbaren Stunden zusätzlich Lern-AGs einrichten, die bevorzugt in den Klassenstufen angeboten werden, in denen kein Förderunterricht (Kompaktkurse) eingerichtet ist. „Im Rahmen der verfügbaren Stunden“ heißt: Diese Lern-AGs finden zunächst im ersten Quartal anstelle unseres üblichen Programms statt, die aufgrund des Gebots, keine jahrgangsübergreifenden Gruppen zu bilden, zunächst nicht starten können (Chor, Zirkus u.a.). Sobald dann weitere Aktivitäten im Ergänzungsbereich wieder möglich sind, können diese AGs wieder zu ihren ursprünglichen Aufgaben wechseln.

**Überblick:**

**KK** Kompaktkurse im Rahmen des Förderkonzepts (9 x 2 WS, oder 6 x 3 WS); klassenweise Unterricht durch den jeweiligen Fachlehrer

**LAG\*** Lern-AGs anstelle der derzeit nicht möglichen AGs; 1 oder 2 WS; klassenstufenweise; Unterricht bei einer Fachlehrkraft

\*Die Zuordnung der AGs bildet hier die aktuelle Planung ab. Änderungen sind noch nicht auszuschließen.

	Deutsch	Mathe.	Englisch	Französisch	Spanisch	Latein
5	KK					
6		KK	KK			
7				LAG		LAG
8		KK	LAG			
9					KK	
10	KK*	KK*	KK		LAG	
KS1	LAG	LAG	KK			
KS2	Zeitgewinn durch Verlegung der Prüfungen an das Schuljahresende; Präsenzunterricht bereits ab 04. Mai 2020					

\*s.o. Nr. 2 Kompaktkurse: Diese beiden Förderkurse finden ebenfalls klassenweise beim Fachlehrer statt, jedoch nicht gebündelt.

**Organisation:**

- Die Teilnahme an den Kompaktkursen und Lern-AGs ist freiwillig.
- Kompaktkurse: Die Anmeldung zu den einzelnen Kompaktkursen erfolgt in der ersten Schulwoche über die jeweiligen Fachlehrer. Diese werden die Klassen über den Kurs informieren.
- Lern-AGs: Die Anmeldung zu den Lern-AGs erfolgt entsprechend den übliche AGs. Im Foyer werden die AG-Angebote angezeigt; interessierte Schülerinnen und Schüler kommen dann in der ersten Sitzung in die AG und melden sich dort an.
- Das endgültige Förderangebot werden wir in geeigneter Weise auch den Eltern mitteilen.

**II. Schulbetrieb im neuen Schuljahr**

**1) „Aufhebung des Abstandsgebotes“**

Mit Beginn des neuen Schuljahres wird für den Schulbetrieb das Abstandsgebot aufgehoben, sodass der Unterricht wieder für alle Schüler und in „ganzen“ Klassen bzw. Gruppen stattfinden kann. Das Hygienekonzept wird dieser neuen Situation angepasst und zu Beginn des Schuljahres in aktualisierter Form vorliegen.

## **2) „Fernunterricht – und wenn es wieder dazu kommt?“**

### *Regelmäßige Interaktion statt reinen Aufgabenversand*

Wir können nicht ausschließen, dass durch das Infektionsgeschehen erneut für einzelne Klassen oder ganze Schulen die Schließung angeordnet werden muss und wir dort dann einige Zeit auf „Fernunterricht“ angewiesen sind. Im Juli haben die Schulen dazu ein Schreiben erhalten, in dem anders als im März (damals ging es um Aufgabenbereitstellung auf elektronischem Weg) die regelmäßige Interaktion über eine geeignete Plattform geregelt ist. Dadurch ist die Grundlage geschaffen, den regelmäßigen Austausch und Kontakt mit den Schülern im Rhythmus des Stundenplanes als *verbindliches* Element des „Homeschooling“ zu definieren. Die SchulCloud erfüllt die Voraussetzung dafür. „Teams“ kann ebenfalls einbezogen werden – ich habe die aktuelle Entwicklung bezüglich Teams im letzten Eltern-Info dargestellt.

Mit dieser Verbindlichkeit sollte für den Fall eines erneuten „Fernunterrichts“ in einem wesentlichen Punkt eine Verbesserung gesichert sein. Jeweils zu den im Stundenplan vorgesehenen Stunden werden die Fachlehrer in einen Chat eintreten (Cloud oder – s.o. – Teams), und im direkten Kontakt mit den Schülern Aufgaben besprechen, Lösungen diskutieren, Fragen beantworten etc.

Das künftige Verfahren „Fernunterricht“ werden wir wieder wie im März das Verfahren „Aufgabenversand“ in einem Merkblatt darstellen und zu Beginn des Schuljahres den Schülern erläutern.

(Wie zu verfahren ist, wenn seitens des Schülers bzw. der Eltern Bedenken gegen die Anmeldung für die jeweilige Plattform bestehen, wird im Einzelfall zu klären sein.)

### *Ausstattung*

Als Hindernis im Fernunterricht hat sich u.a. der Umstand erwiesen, dass oftmals mehrere Familienmitglieder gleichzeitig die verfügbare Ausstattung benötigen. Wir haben nun über den Schulträger Tablets angeschafft, die Schülerinnen und Schülern für den Fernunterricht im Leihverfahren zur Verfügung gestellt werden (die Lieferung ist für August angekündigt). Wir verfügen inzwischen ferner über eine gewisse Anzahl Laptops, die ebenfalls ausgeliehen werden können.

## **III) Kommunikation**

- Unser Provider „BelWü“ weist darauf hin, dass es in den nächsten Wochen immer wieder zu Störungen kommen kann. Diese können dazu führen, dass die Homepage zeitweise nicht aufrufbar ist. Wir haben darauf keinen Einfluss.
  - (Sollten sich dringliche Nachrichten ergeben, kommunizieren wir diese ohnehin über unseren Mailverteiler).
  - Angesichts der zahlreichen Mails, die uns erreichen, bitte ich um Verständnis, wenn diese manchmal verzögert und je nach Inhalt nicht persönlich beantwortet werden: Wie in den Elternberatungsitzungen dargelegt, empfiehlt es sich, solche Rückmeldungen und Fragen, die die gesamte Klasse bzw. Schule betreffen, direkt in die (Klassen)Elternschaft hinein zu beantworten – ggf. auch gesammelt auf dem Weg eines „Eltern-Info.“ Wir bemühen uns aber, telefonisch oder per Mail wenigstens eine kurze Empfangsbestätigung zu geben, damit Sie wissen, Ihr Anliegen ist angekommen.
- 

*Dieser Ausblick klärt vielleicht schon manche Frage, die sich beim Blick auf das kommende Schuljahr stellt. Wie gesagt – eine erneute Schließung kann natürlich niemand ausschließen. Aber vor dieser würden wir nicht so ganz ohne Erfahrung stehen wie vor der ersten. Manches war gut zu machen, anderes ist sicher nicht befriedigend gelöst worden. Ich danke an dieser Stelle herzlich allen, die in den vergangenen Monaten mit Geduld, Verständnis und konstruktiver Rückmeldung mitgeholfen haben, die Schülerinnen und Schüler durch diese schwierigen Wochen zu führen.*

*Ihnen eine gute Zeit mit Ihren Kindern – und kommen Sie gesund zurück!  
Mit besten Grüßen aus dem GKM*

*Chr. Brechtelsbauer*

*Chr. Brechtelsbauer*